

Hereinspaziert und viel Vergnügen!

Herbstzeit ist Kindertheaterzeit! Pünktlich zum Herbstbeginn, am 21. September, präsentierten die Hamburger KinderTheaterMacher eine Woche lang im Fundus-Theater ihre neuesten Stücke. Das Festival Hamburger KinderTheater jährte sich in diesem Jahr zum zehnten Mal und geht noch bis Ende Oktober.

Das Konzept des Festivals, entwickelt von ahap, kitsz, KinderKinder und FUNDUS-Theater, hat sich bewährt: Viele Produktionen gerade am ersten Wochenende zu zeigen, wird von Lehrer/innen und Erzieher/innen genutzt, um so in konzentrierter Form die unterschiedlichsten Theaterinszenierungen zu sichten und zu entscheiden, welches Theater ihre pädagogische Arbeit bereichern kann. Die 14 Aufführungen wurden von insgesamt 1200 Zuschauern besucht.

Durch die neue Zusammenarbeit mit STADTKULTUR HAMBURG und den Stadtteilkulturzentren touren viele Stücke anschließend noch bis zum 28. Oktober mit Workshops als Begleitprogramm durch die Stadt. Das neue Kindertheater-Programm der Zentren – »Umme Ecke« – gibt hier einen umfassenden Überblick!

Durch die dezentralen Aufführungen erschließen die Stadtteilkulturzentren die Qualitäten und Potenziale des professionellen Kindertheaters, z. B. in Kooperation mit Schulen und anderen lokalen

Einrichtungen. So werden vielfältige Zugänge zu Kultur und Bildung geboten und bei Kindern und Jugendlichen künstlerische Talente und Potenziale gefördert.

Mehr Informationen zum Festival sowie das restliche Programm und noch mehr Kindertheater nach dem Festival finden Sie im Internet unter:

www.festivalhamburgerkindertheater.de



Foto: Tandra Theater

»Das Geheimnis der roten Enten« vom Tandra Theater war eines der neuen Stücke, die im Fundus Theater vorgestellt wurden

abgedreht Hamburger Jugendmediale

»abgedreht« im November

Seit neun Jahren ist »abgedreht« – Hamburgs Jugendmediale für Video und Multimedia – ein erfolgreiches Festival für Hamburgs Filmmachwuchs. Ausverkaufte Kinosäle und stetig steigende Einreichzahlen verdeutlichen, dass es ein Jugendfilmfestival wie »abgedreht« in Hamburg geben muss! Dieses Jahr sind wieder über 110 Filme zum Wettbewerb

eingesandt worden, und die besten wurden fürs Festival ausgesucht.

Am 16. November werden die Filme im CinemaxX am Dammtor präsentiert. Von 9:00 bis 10:30 Uhr laufen die Filme der vier Regionalrunden Altona, Barmbek, Harburg und StadtmixX. Die Highlight-Gala zeigt dann von 11:00 bis 13:00 Uhr die Produktionen, die für die Verleihung nominiert wurden. Die Preisverleihung findet am Ende der Vorstellung ab 12:30 Uhr statt.

Kontakt: Hamburger Jugendmediale, Heiko Lißner, Max-Brauer-Allee 134, 22765 Hamburg, 040 / 428 11 – 32 33, www.jugendmediale.de

INHALT

Festival Hamburger Kindertheater	1
»abgedreht«	1
Theater	2
10 Jahre Theaterhaus.....	2
Literatur	3
Buchprojekt »Land in Sicht«	3
Literatur	4
Seiteneinsteiger 2007.....	4
Musik	5
Das neue OPERNLOFT	5
Zirkus.....	6
ZiSch erhält MIXED UP-Preis.....	6
Vermischtes	7
KinderKinder Festival	7
Förderungen.....	8

Geförderte Projekte »Kultur bewegt«

Erstmals wurde in diesem Jahr der Fonds »Kultur bewegt« von der Kulturbehörde in Kooperation mit der Stiftung Maritim Hermann und Milena Ebel sowie der Hamburgischen Kulturstiftung ausgeschrieben.

Ziel des Fonds mit einem Volumen von 130.000 Euro ist die Förderung der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Stadtgebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf. Die Jury wählte folgende Kinder- und Jugendkulturprojekte aus:

- »Kalif Storch« – Theaterprojekt der Grundschule Lämmersieth
- »Vorzeigen« – ein Stadtteilrundgang durch den Osdorfer Born
- Orchester- und Chorprojekt des Kulturladen St. Georg. e. V.
- »Afrika Vivat« – Kinder- und Jugendprojekt in Bramfeld
- »EXIL« – Videoprojekt in Kooperation mit der Gesamtschule Wilhelmsburg
- »Tanzkarusell« – Tanzprojekt in der Erich Kästner Gesamtschule
- »Mein Stadtteil ändert sich« – Foto-Projekt im Phoenixviertel, Harburg
- Sprach- und Leseförderung im Lesecafé Dulsberg
- »Born to the arts« – Projekt des Circus »Abrax Kadabra«, Osdorfer Born
- Klang- und Literaturperformance – Workshop des KinderKinder e. V. in Jenfeld
- Schattentheater und lifechat mit Kindern und Jugendlichen
- »Internationale Mädchentheatergruppe« in Neu-Allermöhe
- »Konferenz der Kinder« – Stadtteiltheaterprojekt des Haus DREI

Foto: GS E. Kästner



Tanzprojekt der Grundschule der Erich Kästner GS

Kontakt: Kulturbehörde, Referat Stadtteilkultur/Kinder- und Jugendkultur, Werner Frömming, 040 / 428 24 – 221, werner.froemming@kb.hamburg.de

10 Jahre Theaterhaus in der Hasselbrookstraße

Im September 1997 bezog das FUNDUS THEATER die citynahen Räumlichkeiten einer ehemaligen Kaffee- und Tabakrösterei. Das Theaterhaus ist seitdem der zentrale Ort für innovatives, zeitgemäßes Kindertheater im Hamburger Raum.

Im Theaterhaus entstehen Eigenproduktionen des FUNDUS THEATERS, Projekte des »Forschungstheaters«, und es werden Vorstellungen von Hamburger Gruppen und überregionale Gastproduktionen gezeigt.

Dieses Jahr wurde das »Festival Hamburger Kindertheater«, das seit 1998 einmal jährlich im Herbst stattfindet, am 21. September mit dem Stück »Tat oder Wahrheit – Die Wunschrevue« vom FUNDUS THEATER eröffnet und anschließend das Jubiläum »10 Jahre Theaterhaus in der Hasselbrookstraße« gefeiert.

Die Bedeutung der Spielstätte für Publikum und Theatergruppen wird dem Besucher auf anschauliche Weise gleich im Foyer farbenprächtig nahe gebracht: Auf bunten Fähnchen stehen die Titel aller Stücke, die in den zehn Jahren auf der Bühne in der Hasselbrookstraße gezeigt wurden. Darunter allein 51 Premieren! Im Durchschnitt spielen 23 Gastgruppen im Jahr hier ihre Produktionen. Das Theater ist somit auch ein Ort für den kollegialen Austausch in der Hamburger Kindertheaterszene.

Kontakt mit dem Publikum ist dem Theater besonders wichtig – sei es im Gespräch nach einer der Vorstellungen,

in Interviews oder partizipatorischen Projekten. Circa 3.000 Kinder haben allein am Programmstrang »Kindertheater als Forschungstheater« im Rahmen von Schulprojekten unter der Leitung von Sibylle Peters teilgenommen. Mit performativen Mitteln werden neue Formen zwischen Theater und Bildung entwickelt. Damit kommt das FUNDUS THEATER einem wachsenden Bedarf der Hamburger Schulen entgegen. Die Projektarbeit wird punktuell durch ein entsprechendes Fortbildungsangebot für die beteiligten Pädagog/innen ergänzt.

Da es immer wieder Kinder gibt, die aus sozialen Gründen nicht ins Theater gehen können, entstand in Zusammenarbeit mit PROFUND Kindertheater e. V. die Idee, einen Fonds einzurichten, der diesen Kindern einen Theaterbesuch im FUNDUS THEATER ermöglicht. Dieses »Spielgeld« wurde im Rahmen der Feier »10 Jahre Theaterhaus in der Hasselbrookstraße« von Angelika Jahr offiziell eingeführt.

Kontakt: FUNDUS THEATER, Gundula Hölty, Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg, 040 / 250 72 70, g.hoelty@fundus-theater.de, www.fundus-theater.de

5 Jahre Forschungstheater im FUNDUS THEATER

Das Forschungstheater ist entstanden aus der forschenden Tradition des FUNDUS THEATERS von Sylvia Deinert und Tine Krieg, der Arbeit des PROFUND Kindertheater e. V., dem Hin- und Herwechseln zwischen Kunst und Wissenschaft von Sibylle Peters und der Vernetzung von Schule, Theater, Universität und öffentlicher Verwaltung.

Das Forschungstheater hat in den vergangenen fünf Jahren in Schulklassen mit ca. 3000 Kindern, in ca. 60 Universitäts-Seminaren mit Studierenden, auf Fachtagungen mit vielen Dramaturg/innen und Theaterpädagog/innen, in ca. 20 Fortbildungen mit Lehrer/innen, in Vortragsreihen mit über einem Dutzend Wissenschaftler/innen, in Kooperation

mit sechs Institutionen und auf der Bühne mit Künstler/innen verschiedenster Fachrichtungen zusammengearbeitet.

Nun ist eine Publikation erschienen, in dem zehn Forschungsverfahren und sieben Leitlinien des Forschungstheaters vorgestellt werden. Diese Publikation kann jetzt direkt beim FUNDUS THEATER erworben werden.

»Land in Sicht!« im Kinderbuchhaus

»Um etwas zu sichten, reicht Gucken nicht aus. Man muss schon ganz genau hinschauen.« Dieser Satz einer zehnjährigen Schülerin ist programmatisch für das Buchprojekt »Land in Sicht!«, das das Kinderbuchhaus unter der Projektleitung von Miriam Holzapfel und Dagmar Gausmann-Läpple im Frühjahr 2007 startete.



Foto: Gausmann-Läpple

Große Philosophie-Runde im Kinderbuchhaus

Zwei Monate Zeit hatten die Schüler/innen einer vierten Klasse der Schule Chemnitzstraße, um gemeinsam mit der Illustratorin Sabine Dittmer und der Philosophin Kristina Calvert Texte zu schreiben und Bilder zu finden zu den Themen Heimat und Heimweh, Fremde und Fernweh.

Durch profunde Unterstützung der Agentur Groothuis, Lohfert und Consorten und der Buchbinderei Karen Begemann wurde aus dem Mosaik der Texte, Gedichte und Bilder der Kinder ein wunderschönes Buch. 200 Exemplare, gebunden in leuchtend gelbes Leinen, liegen nun vor und erfüllen nicht nur die Kinder mit Stolz und Freude.

Die Geschichten und Bilder dieses Buches haben ihren Ausgang in Hamburg. Viele Kinder leben hier zwischen verschiedenen Kulturen: Einerseits fühlen sie sich mit dem kulturellen Hintergrund ihrer Eltern verbunden, die aus einer anderen Gegend oder aus einem anderen Land kommen. Andererseits aber bewegen sie sich im kulturellen Alltag dieser Stadt, in der sie zuhause sind. Hier gehen sie dieselben Wege, treffen sich in Vereinen und auf dem Sportplatz und haben äh-

liche Hoffnungen und Ansprüche an das Leben.

Für die Kinder wurden durch die Arbeit an den Texten und den Illustrationen auch die Fragen, die den Herstellungsprozess eines Buches begleiten, sinnlich erlebbar: Wie wird aus meinen Ideen und Entwürfen am Ende ein richtiges Buch?

Dieses Buch konnte entstehen, weil die Kinder bereit waren, für sich selbst und für die eigene Geschichte Bilder und Worte zu finden und gleichermaßen offene Ohren und Augen zu haben für die Geschichten der anderen.

Das Leitmotiv des Kinderbuchhauses heißt »Lesen lernen beginnt mit dem Lesen der Bilder«. Durch Mittel der Senatsinitiative »Lebenswerte Stadt Hamburg« erhielt das Kinderbuchhaus die Zeit, sein Anliegen einmal besonders deutlich zu illustrieren.

Im September ist jetzt der zweite Durchlauf des Projekts gestartet.

Kontakt: Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, Museumstraße 23, 22765 Hamburg, 040 / 42 81 35 – 15 43, kinderbuchhaus@gmx.de, www.kinderbuchhaus.de

IBA-Innovationspreis geht an CrearTat e. V.

Der erste Preis des IBA-Innovationspreises geht mit einer Fördersumme von 10.000 Euro an den Verein CrearTat e. V.

Das Preisgeld fließt in den Aufbau einer Wilhelmsburger Kunstakademie, die Klassentheaterprojekte für Kinder und Jugendliche initiiert. Das erste Projekt der Akademie trägt den Titel: »Wir, das ist das, womit ich lebe«.

Der Zweite Preis geht an das Projekt »Visionen nach Noten«. So kommt der Vernetzungsaspekt der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg zum Tragen. Die Stiftung will mit dem Projekt ein Netzwerk von Schulen, außerschulischen Einrichtungen und Veranstaltungsorten zur Förderung der Musikkultur auf den Elbinseln schaffen und wird hierfür mit 5.000 Euro unterstützt.

Drei dritte Preise in Höhe von je 2.000 Euro fördern das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Kirchdorf mit dem Projekt »Essen, Spielen, Lernen«, den Verein Veddel aktiv mit dem Projekt »Kinder-Lese-Kultur« in der Stadtteilbücherei Veddel und den Naturschutzverband GÖP mit dem Projekt »Naturerlebnisgruppe für Kinder«. Die zehn weiteren Preisträger erhalten eine Förderung von je 500 Euro.

»Der IBA-Innovationspreis ist eine fantastische Chance, die vielen Bemühungen der Schulen und Jugendeinrichtungen auf den Elbinseln zur Verbesserung der Bildungslandschaft zu würdigen und gezielt zu fördern. Die vielen gut dotierten Preise geben Anreiz, neue Bildungsprojekte zu schaffen und auszuprobieren«, würdigt Heike Severin, Juryvorsitzende und ehemalige Leiterin des Ortsamtes Wilhelmsburg, die Preisträger und die inhaltliche Bandbreite der Gewinnerprojekte.

Kontakt: IBA Hamburg GmbH, Iris Groscurth, Am Veringhof 9, 21107 Hamburg, 040 / 22 62 27 – 30, iris.groscurth@iba-hamburg.de

Märchen-Schreibwettbewerb

Auch in diesem Jahr will die Dr. E. A. Langner-Stiftung wieder alle jungen Märchenfreunde aktiv in die Hamburger Märchentage einbinden und ihre Kreativität und Fantasie fördern.

4. HAMBURGER MÄRCHENTAGE

Der im Rahmen der 4. Hamburger Märchentage ausgeschriebene Märchen-Schreibwettbewerb richtet sich erstmalig an alle Schüler/innen der 5. und 6. Klassen der Hamburger allgemein bildenden Schulen.

Die Preisträger/innen werden von einer fachkundigen Jury nominiert und mit tollen Preisen belohnt. Darüber hinaus erhält jede/r Schüler/in eine personalisierte Urkunde. Ziel der Preisverleihung ist es alljährlich, den Sieger/innen ein Stückchen die Tür zum Hamburger Kulturleben zu öffnen, ihre Kreativität und Fantasie sowie das Lesen zu fördern.

Eingeladen, fantasievolle Märchen zum Thema »Unsere Klasse zu Besuch bei Sindbad und Ali Baba« zu erfinden, sind die 5. und 6. Klassen aller Hamburger allgemein bildenden Schulen. Zugelassen sind sowohl Einzel- als auch Teamarbeiten. Die Märchen sollten maximal fünf DIN A4-Seiten umfassen und mit dem Namen, der Anschrift der Autorin/des Autors sowie dem Namen und der vollständigen Anschrift der Schule, der Klasse und dem Namen der verantwortlichen Lehrkraft versehen sein. Einsendeschluss ist der 31. Dezember unter dem Stichwort: Märchen-Schreibwettbewerb 2007.

Kontakt: Dr. E. A. Langner-Stiftung, Rondeel 29, 22301 Hamburg, 040 / 27 88 06 22, info@dr-langner-stiftung.org, www.hamburger-maerchentage.de

»Seiteneinsteiger« auf zwei Tage ausgeweitet

Am 9. und 10. November findet das städtische Lesefest »Seiteneinsteiger« zum dritten Mal in Hamburg statt.

Waren es 2006 immerhin auch schon beachtliche 150 Veranstaltungen, die von mehreren zehntausend Kindern und Jugendlichen besucht wurden, so fällt das Programm in diesem Jahr noch umfangreicher aus. Aufgrund der großen Resonanz und dank der Unterstützung der Haspa Hamburg Stiftung kann das Lesefest in diesem Jahr erstmalig an zwei aufeinander folgenden Tagen stattfinden. Am Freitag, den 9. November 2007, haben vor allem die Hamburger Schulen Gelegenheit, den Projekttag durch Aktivitäten innerhalb der Schule zu nutzen, Autoren einzuladen und Lesungen und Workshops zu besuchen. Am Samstag, den 10. November 2007, können Familien zwischen zahlreichen Lesungen in der Stadt, Literaturverfilmungen, literarischen Spaziergängen und vielen anderen Angeboten wählen.

»Seiteneinsteiger« ist ein von der Stadt Hamburg getragener Aktionstag für Kinder und Jugendliche, der sich die kreative Leseförderung zum Ziel gemacht hat. Unter der Schirmherrschaft der Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck und im Auftrag der Kulturbehörde sowie der Behörde für Bildung und Sport rückt

die Stadt ihre gesamten literarischen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in das Zentrum der Öffentlichkeit.

Zu gewinnen gibt es in diesem Jahr auch etwas: Die Haspa Hamburg Stiftung ruft literarisch besonders engagierte Schulen auf, sich um Geldpreise in Höhe von insgesamt 10.000,- Euro zu bewerben.

Kontakt: Literaturkontor, Nina Kuhn, c/o Bücherhallen Hamburg, Hühnerposten 1, 20097 Hamburg, 040 / 67 95 65 07, info@literaturkontor-hamburg.de, www.seiteneinsteiger-hamburg.de



Illustration: sybillein.de

Seit April bei Buchstart: »Gedichte für Wichte«

Das Baby-Bücherprojekt Buchstart verteilt nicht nur kostenlose Taschen mit Bilderbüchern, sondern bietet Familien mit Kindern bis drei Jahren seit April auch Veranstaltungen an.

Gedichte für Wichte« heißt das Motto, Sprachförderung mit Spaß ist das Ziel, und die Besucherzahlen zeigen, dass das Konzept ankommt.

Bei den wöchentlichen Treffen können Eltern und Kinder gemeinsam neue Lieder, Fingerspiele und Kniereiter kennenlernen und in der Buchstart-Bilderbuchkiste Woche für Woche ein neues tolles Bilderbuch entdecken. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit Elternschulen, Leseclubs, Kitas und anderen familiennahen Einrichtungen

statt, die Teilnahme ist kostenlos und ein Einstieg jederzeit möglich. Zur Zeit sind ca. 15 Gruppen im Hamburger Stadtgebiet aktiv, weitere sind für Herbst und Winter in Planung. Die aktuellen Termine von »Gedichte für Wichte« gibt es auf der Website www.buchstart-hamburg.de.

Kontakt: Buchstart, literaturkontor, c/o Hamburger Bücherhallen, Hühnerposten 1, 20097 Hamburg, 040 / 67 95 65 07, info@buchstart-hamburg.de, www.buchstart-hamburg.de

Das Opernloft: Ein eigenes Opernhaus für Kinder und Jugendliche!

Das Junge Musiktheater Hamburg eröffnete im September das neue OPERNLOFT in der Conventstraße in Hamburg-Eilbek.

Damit ist das Junge Musiktheater Hamburg DAS Opernhaus für Kinder, Jugendliche und Operneinsteiger in der Hansestadt. Hier machen die Opernsängerinnen Yvonne Bernbom und Inken Rahardt Musiktheater der frischen Art: Mit eigenen Opernfassungen in unkonventionellen Inszenierungen locken sie aufgeschlossenes Publikum jeden Alters. Mit pfiffigen Formaten wie OperaBreve, »Oper in kurz«, und Opern für Kinder und Jugendliche sowie Opera4Friends-Konzerten für Erwachsene verführen sie auch die, die bisher nicht in die Oper gingen, zu Mozart und Wagner.

Zum jungen Charme der Programme passen die beiden außergewöhnlichen Spielstätten: das moderne OpernLoft mit seinem großzügigen Ambiente und das »H1 Club und Lounge« mit seiner legeren Atmosphäre.

In diesen Räumen lassen sich die Ideale des Jungen Musiktheaters Hamburg (JMH) bestens verwirklichen. Erstens: Mit Oper kann man nicht früh genug anfangen. Deshalb hat sich das JMH auf Opern für Kinder spezialisiert. Zweitens: Oper ist spannend. Das JMH überzeugt Jugendliche und Erwachsene davon in 90 Minuten – mit OperaBreve, der »Oper in

kurz«. Drittens: Junge Oper hat Qualität. Im JMH werden alle Partien von jungen, professionell ausgebildeten Sängern gesungen. Die Inszenierungen und die Ausstattung folgen einer zeitgenössischen Ästhetik, die mit klaren Bildern Raum für die Fantasie der Zuschauer lässt.

Kurzum: Das JMH zeigt alles, was Oper faszinierend macht – nur aktueller, kürzer und für jeden verständlich.

Mehr zum Programm finden Interessierte auf der Website des JMH. Hier können Vorstellungen auch direkt gebucht und die Tickets am eigenen Drucker zuhause ausgedruckt werden.

Das Junge Musiktheater Hamburg hat eine Theaterpädagogin ins Team geholt. Dadurch hat sich auch das theaterpädagogische Programm erweitert. Hierzu stehen unter www.musik-theater-paedagogik.de mehr Informationen zur Verfügung.

Kontakt: Junge Musiktheater Hamburg, Conventstr. 8-10, Haus A, 22089 Hamburg, 040 / 25 49 10 40, info@junges-musiktheater.com, www.junges-musiktheater.com, www.musik-theater-paedagogik.de

»Bildungs-Vorbilder« geehrt

Horst Köhler ehrte am 4. September im Schloss Bellevue 28 Bürger/innen, die sich durch ihr beispielhaftes Engagement um das Ziel »Bildung für alle« verdient gemacht haben, mit dem Bundesverdienstkreuz.

Geehrt wurden Ehrenamtliche wie Professionelle der Medienlandschaft, der Kulturellen Bildung sowie der Gebiete Naturwissenschaften, Förderung von Migrant/innen und Integration von Behinderten.

»Bildung braucht Vorbilder. Sie lebt von Menschen, die andere Menschen auf ihrem Weg anleiten und begleiten. Sie braucht Mentoren, die unterstützen, die fordern und fördern, die den Sinn der Bildungsmühen aufzeigen und die mit Geduld und Überzeugungskraft darauf beharren, dass, wer ein Ziel erreichen will, den Weg dorthin nicht scheuen darf«, konstatiert Köhler in seiner Eröffnungsrede.

Geehrt wurden u.a. Lutz Lienke, Kunsterzieher der Jugendkunstschule ATRIUM in Berlin und Vorstandsmitglied der BKJ, Wolfgang Steen, Betreiber des »Theaterwerk Albstedt« und Initiator des »Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur«, Karl Köckenberger, Initiator des Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi, Dr. Otto Martin, Gründer des Druckladens im Mainzer Gutenberg-Museum, Anne-Katrin Maschke, Gründungsmitglied und Geschäftsführerin der Kunst- und Designschule IMAGO e. V. sowie Armin Schubert, Gründer der Galerie Sonnensegel.

Damit »gute Bildung« auch allen Menschen gleichermaßen zugänglich und »keine Glückssache« mehr ist, sollte die Politik die Bedingungen für die Kulturelle Bildung stetig verbessern, forderte die BKJ anlässlich der Verleihung.

Kontakt: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V., Helga Bergers, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 02191 / 79 43 93, bergers@bkj.de, www.bkj.de



Aschenputtel von G. Rossini – eine Oper für Kinder – läuft jetzt im neuen OPERNLOFT des Jungen Musiktheaters Hamburg

Kulturelle Bildung in Europa stärken

Zum Ende der deutschen EU-Ratspräsidentschaft formuliert die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V. in einem Vier-Punkte-Papier ihre Forderung an die Bundesregierung, Kulturelle Bildung verstärkt als Querschnittsaufgabe in den politischen Entscheidungsgremien Europas in den Blick zu nehmen.

Nie zuvor waren in der Europäischen Union bessere politische Rahmenbedingungen dafür gegeben, Kulturelle Bildung wieder auf die Agenda der deutschen Kultusministerkonferenz, der Bundesregierung, der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten sowie der Institutionen der Europäischen Union zu setzen.

Investitionen in Kinder und Jugendliche seien sowohl im sozialen wie im ökonomischen Sinne der Schlüssel für eine positive Zukunft Europas, konstatiert etwa der im Auftrag von EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso erarbeitete Experten-Bericht »Investing in youth: an empowerment strategy«.

Daran anknüpfend fordert die BKJ die Bundesregierung dazu auf, sich auf Grundlage der neuen politischen Entwicklungen für Investitionen in Kinder und Jugendliche stark zu machen und politische Prozesse für deren Umsetzung und Erreichung in die Wege zu leiten.

Der vom Vorstand der BKJ beschlossene Aufruf sowie Hintergrundinformationen stehen unter www.bkj.de zum Download bereit.

Kontakt: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ), Küppelstein 34, 42857 Remscheid, 02191 / 79 43 90, witte@bkj.de, www.bkj.de

Kinderzirkus »ZiSch« erhält MIXED UP-Preis

Die Schüler/innen der Grundschule Trenknerweg sind stolz auf ihre Schule! Kein Wunder, denn sie besuchen die deutschlandweit einzige Grundschule mit Profilschwerpunkt »Kinderzirkus«. Das innovative Kooperationsprojekt »ZiSch« des Kinderzirkus »Abrax Kadabrax« und der Grundschule Trenknerweg wurde nun beim MIXED UP 2007 ausgezeichnet.



Foto: Abrax Kadabrax

»Abrax Kadabrax« tauscht Zelt gegen Klassenzimmer für den Kinderzirkus »ZiSch«

In der Grundschule Trenknerweg in Altona ist einfach alles Zirkus: Die zirkuspädagogische Arbeit findet sowohl im Unterrichtsbereich (Sport und Wahlpflicht) als auch am Nachmittag statt. Ab diesem Schuljahr kommen auch die Vorschulklassen in den Genuss der zirkuspädagogischen Angebote. Darüber hinaus bietet »Abrax Kadabrax« in einem bunten Zirkus-Café-Wagen einen Mittagstisch mit Verköstigung, Hausaufgabenhilfe und Projektgruppen an. Das Zirkus-Café dient zum einen als festes Element der Ganztagsbetreuung und zum anderen als zentraler Kommunikationsort, an dem die unterschiedlichen Aktivitäten der Schule zusammenfließen. Schulprojekttag und -wochen, Aufführungen und nicht zuletzt die Multiplikator/innen-Fortbildungen für Lehrer/innen runden das Profil der Schule ab.

Ob Theater, Tanz oder Musik – das Kooperationsprojekt vom Kinderzirkus »Abrax Kadabrax« nutzt die vielfältigen Potenziale der Zirkuspädagogik, um unterschiedlichste Angebote der kulturellen Bildung in der Schule auszugestalten. Zirkus-, Tanz- und Theaterpädagog/innen, Künstler/innen sowie Jugendliche

im Rahmen des »Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur« setzen gemeinsam mit den Lehrer/innen die kulturellen Aktivitäten um. Die Lehrkräfte entdecken dabei vielfältige Möglichkeiten zur fächerübergreifenden Gestaltung ihrer Lerninhalte. Dabei setzt »ZiSch« ganz auf die Vernetzung mit weiteren Schulen: Geplant sind schulübergreifende Angebote mit Förder- und Integrationsschulen sowie mit weiterführenden Schulen.

Diese ungewöhnliche Profilausrichtung eröffnet der Grundschule Trenknerweg neue pädagogische und soziale Dimensionen und gleichzeitig ein soziales Selbstverständnis innerhalb ihres Stadtteils. Mit »ZiSch« initiieren die Akteure gemeinschaftliche Schulentwicklung und damit eine Neugestaltung der Bildungsarbeit insgesamt. Leitziel ist dabei die Schaffung innovativer Gelegenheiten zur Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung.

Kontakt: Kinderzirkus »Abrax Kadabrax«, Griegstraße 1 A, 22763 Hamburg, 040 / 390 79 43, circus@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de

Kultur für Kinder – 21. Internationales Musik- und Theaterfestival

Der KinderKinder e. V. veranstaltet in diesem Jahr das 21. Internationale Musik- und Theaterfestival in Hamburg. Vom 16.09. bis zum 18.11. verzaubern Künstler aus der ganzen Welt mit rund 60 Veranstaltungen Kinder und Jugendliche – aber auch deren Eltern.

Das internationale Musik- und TheaterFestival wird jährlich vom KinderKinder e. V. organisiert, der sich seit 1987 für die Förderung von Kunst und Kultur für und von Kindern engagiert. Die künstlerische Vielfalt des diesjährigen Festivals ist grenzenlos und reicht von Liederabenden mit Fredrik Vahle über Geschichten aus Bullerbü von Astrid Lindgren, einer Uraufführung der NDR Big Band bis hin zu einem Konzert mit den Hamburger Symphonikern.

Der Akzent liegt in diesem Jahr auf Schulklassen und Kitas. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben sowohl mit als auch ohne ihre Eltern an Veranstaltungen des Festivals teilnehmen zu können. Besonders interessant für Schüler ab der ersten Klasse sind das Theaterstück »Nebensache« von Peter Rinderknecht und das dänische Schauspiel »Wunderland« von Limfjordsteatret.

Auftaktveranstaltung des 21. Festivals war, wie auch in den vergangenen Jahren,



Gräfi: KinderKinder

das Weltkinderfest in den Wallanlagen. Krönender Abschluss bildet das dänische Theaterstück »Denk mal!« auf Kampnagel.

Das ausführliche Programm mit Orten, Zeiten und interessanten Hintergrundinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen findet man unter: www.kinderkinder.de.

Kontakt: KinderKinder e. V., Stephan v. Löwis of Menar, Holsteinischer Kamp 104, 22081 Hamburg, info@kinderkinder.de

»Gib mir fünf!« geht in die zweite Runde

Beim 9. Mo&Friese KinderKurzFilmFestival lief zum ersten mal ein ganzes Programm voller Filme, die Kinder extra für den »Gib mir fünf!«-Wettbewerb gedreht haben. Das Thema lautete »Mein Traumberuf« und mit den Traumberufen Postbote, Türsteher und Schlagzeugerin hatte wirklich niemand gerechnet.

Das Programm war ein voller Erfolg. Kein Wunder also, dass es 2008 beim Mo&Friese KinderKurzFilmFestival wieder einen Wettbewerb wird. Diesmal lautet das Thema: »Mein Lieblingsplatz«.

Kinder sind aufgerufen, Geschichten rund um den Ort zu filmen, an dem sie sich gerne aufhalten und der ihnen viel bedeutet. Der Spielplatz hinterm Haus, das Baumhaus in Opas Garten, der Fußballplatz - die Schule wohl eher seltener, oder doch? Die Kurzfilme dürfen nicht länger als fünf Minuten sein und

müssen bis zum 15. März 2008 eingereicht werden. Mitmachen können alle, die nicht älter als 13 Jahre alt sind.

Beim 10. Mo&Friese KinderKurzFilmFestival Hamburg vom 1.- 8. Juni 2008 werden die besten Filme im Kino gezeigt und die jungen Filmemacher eingeladen.

Kontakt: KinderKurzFilmFestival, Agnes Nuber, Friedensallee 7, 22765 Hamburg, 040 / 39 10 63 29, kinder@shortfilm.com, www.moundfriese.de

Step by Step macht den nächsten Schritt

»Step by Step« - Tanzprojekte mit Hamburger Schulen hat seine Pilotphase beendet und ist mit dem neuen Schuljahr in die spannende nächste Phase getreten.

Nach einer erfolgreichen Aufführung im Ernst-Deutsch-Theater im Rahmen des Schultheaterfestivals tms (theater macht Schule) und drei Monaten intensiver Zusammenarbeit stand für alle beteiligten Schulen am Ende des letzten Schuljahres fest: wir wollen weitermachen! Die Schule Hermannstal und die Gesamtschulen Mümmelmannsberg, Kirchdorf und Allermöhe tanzen weiterhin einmal wöchentlich im Rahmen des Projekts im Regelunterricht. Dank der Förderung durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte im Rahmen des Einstiegs der Aktiven Stadtteilentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn können zwei weitere Klassen an »Step by Step« teilnehmen. Die Klassen 6a der Schule Möllner Landstraße und die Klasse 5c der Gesamtschule Öjendorf sind mit dem aktuellen Schuljahr Projektpartner.

Drei neue Tänzerinnen ergänzen ab sofort das »Step by Step«-Team: Tünde Pasdach, Inhaberin des pasdach.studio und Leiterin der pasdach. company für zeitgenössischen Tanz und Performance, Stina Bollmann, Tänzerin, Choreografin und Lehrerin für New Dance, Zeitgenössischen Tanz und Contact Improvisation, und Janna Kleinknecht, Tänzerin und Tanzpädagogin.

Auch in diesem Schuljahr wird »Step by Step« am Schultheaterfestival tms teilnehmen und es wird zahlreiche eigene Aufführungen in den Schulen geben.

Kontakt: BürgerStiftung Hamburg, »Step by Step« – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen, Heike Lüken, c/o STADTKULTUR HAMBURG, Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg, 040 / 43 29 00 – 90, lueken@buergerstiftung-hamburg.de

»Kultur bewegt« 2008

Mit der Ausschreibung des Fonds »Kultur bewegt« startet die Kulturbehörde eine stadtweite Initiative zur Verbreitung und Verankerung kultureller Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Stadtgebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf. Die Initiative – unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters – hat das Ziel, besonders Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen Chancen zu bieten, sich im Rahmen kultureller Projektarbeit zu entfalten.

Bewerbungen (Projektanträge) für den Fonds »Kultur bewegt« für 2008 nimmt die Hamburgische Kulturstiftung entgegen. Angesprochen und zur Mitarbeit aufgefordert sind Projekte im Netzwerk von Kulturarbeit, Schule, Jugendhilfe, freien Kulturinitiativen und Künstlern.

Grundlage der Förderung ist ein Antrag mit Projektskizze und detaillierter Darlegung adressiert an die Hamburgische Kulturstiftung. Einreichungsfrist ist der 31. Mai 2008.

Kontakt: Hamburgische Kulturstiftung, Frau Kirsten Wagner, Chilehaus A, 20095 Hamburg, 040 / 33 90 99, wagner@kulturstiftung-hh.de

»Spuren suchen – finden – hinterlassen!«

Für das 1. Halbjahr 2008 läuft die Ausschreibung des Fonds Soziokultur zum Thema: »Spuren suchen – finden – hinterlassen!«. Insgesamt stehen für die Projektförderung im ersten Halbjahr 2008 zirka 420.000 Euro zur Verfügung.

Ein Teil davon wird an Projekte vergeben, die sich mit dem Leitthema befassen. Sie sollen Geschichte über Kunst und Kultur erlebbar machen: ob lokal oder regional, ob museal oder theatralisch, ob real oder virtuell. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Bearbeitung des Leitthemas kann sich doppelt lohnen. Denn dieses Jahr wird zusätzlich zu den Fördermitteln wieder der Innovationspreis Soziokultur vergeben.

Der andere Teil der Fonds-Mittel geht weiterhin an soziokulturelle Projekte, die sich zwar nicht dem Leitthema widmen,

aber auch Modellcharakter haben. Ein-sendeschluss ist der 1. November.

Kontakt: Fonds Soziokultur e. V., Weberstraße 59a, 53113 Bonn, 0228 / 97 14 47 90, www.fonds-soziokultur.de

Förderprogramm KiWiss

Die vierte Ausschreibung des Förderprogramms »KiWiss – Wissenschaft für Kinder und Jugendliche« ist gestartet. Für das Jahr 2008 stehen Fördergelder von bis zu 100.000 Euro zur Verfügung.

Gesucht werden Kooperationsprojekte von Kita oder Schule und Wissenschaft, bei denen Kinder und Jugendliche zum eigenständigen Fragen, Forschen und Lernen angeregt werden.

Für das einzelne Projekt werden Kosten von bis zu 5.000 Euro gefördert. Einsendeschluss für das Förderjahr 2008 ist der 15. Dezember.

Kontakt: KiWiss – Wissenschaft für Kinder und Jugendliche, Kehr wieder 12, 20457 Hamburg, 040 / 80 81 92 – 150, kiwiss@koerber-stiftung.de, www.kiwiss.de

Hamburger Tulpe

Deutsch-türkisches Zusammenleben im Großraum Hamburg stärken – das ist das Motto der »Hamburger Tulpe für deutsch-türkischen Gemeinsinn«. Mit diesem Preis zeichnet die Körber-Stiftung seit 1999 deutsch-türkische Projekte aus, die in vorbildlicher Weise für ein besseres Miteinander von Einheimischen und aus der Türkei zugewanderten Hamburgerinnen und Hamburgern beitragen.

Die jährlich vergebene Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert, die für die Fortführung des Preisträgerprojekts bestimmt sind. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember.

Anfang 2008 entscheidet die prominent besetzte Jury über den Preisträger und am 7. März findet dann die Preisverleihung im Hamburger Rathaus statt.

Kontakt: Hamburger Tulpe für deutsch-türkischen Gemeinsinn, Aydan Özoguz, 040 / 80 81 92 – 155, oezoguz@koerber-stiftung.de, www.hamburger-tulpe.de

Info

Hamburger Service-Adressen im Internet:

www.kinderundjugendkultur.info

Homepage der LAG Kinder- und Jugendkultur e. V.

www.kinderkultur.hamburg.de

Aktuelle Informationen von der Kulturbehörde, Referat Kinder- und Jugendkultur

www.kulturnetz-hamburg.de

Projekt-Datenbank »Netzwerk Kulturelle Bildung« für Multiplikator/inn/en – insbes. Lehrer/innen

www.kultur-hamburg.de/kinder

Subportal Kinder- und Jugendkultur des Landesverbands Soziokultur (soziokultur-hamburg.de)

www.kindernetz-hamburg.de

Kinder-Veranstaltungskalender des Jugend-InformationsZentrums (www.jiz.de)

www.medienetz-hamburg.de

Homepage des Netzwerkes der Hamburger Medieninitiativen und -projekte, Website ist zurzeit im Aufbau

I M P R E S S U M

LAG-Info – Informationsservice der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e. V.

c/o STADTKULTUR HAMBURG e. V.

Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg

Fon: 040/43 29 00 93 – Yvonne Fietz (v.i.S.d.P.)

Fon: 040/43 29 00 90 – Heiko Gerken

Fax: 040/43 29 00 92

Internet: www.kinderundjugendkultur.info

e-mail: info@kinderundjugendkultur.info

Das LAG-Info ist zu beziehen über: Mitgliedschaft in der LAG und als Beilage in der Fachzeitschrift querlicht.

Text, Redaktion, Satz & Layout:

Heiko Gerken

Die Inhalte wurden größtenteils von den Mitgliedern der LAG zur Verfügung gestellt.

Für alle Fotos und Texte, soweit nicht anders angegeben, hält das LAG-Info die Rechte. Das LAG-Info ist bei der Druckerei in St. Pauli gedruckt worden. Das LAG-Info wird gefördert von der Kulturbehörde Hamburg.

Herzlichen Dank an alle, die mitmachen!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **21. November 2007**

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge und Leser/innenbriefe zu kürzen.

Gestaltung: K. Wengorz, mail@wengorz.com